

Altes Gartenwissen soll bewahrt werden

Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler will sein 100-jähriges Bestehen nicht sang- und klanglos verstreichen lassen

Mönchweiler (put) 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler – das hätte ein schönes Fest werden können, wäre da nicht die Pandemie, die zunächst die eigentliche Feier im vergangenen Jahr und dann auch noch den Plan B für das Nachholen der Feier in diesem Jahr zunichtemachte.

Auch wenn die Absagen und die Verschiebungen einfach nur noch auf die Nerven gegangen seien, sei insbesondere die Gesundheit der Mitglieder für den Verein ausschlaggebend für die Verschiebungen gewesen, erklärte Karl-Heinz Beck, der Vorsitzende des Vereins



Heinz Loyall (links) war viele Jahre Herr der Zahlen im Obst- und Gartenbauverein Mönchweiler. Jetzt legt er das Amt des Kassierers in jüngere Hände. Zum Dank für sein Engagement übergibt Vorsitzender Karl-Heinz Beck ein kleines Präsent. BILD: CORNELIA PUTSCHBACH

im Rahmen der Hauptversammlung im Bürgerzentrum.

Doch so ganz ohne besonderes Programm möchte man das besondere Jubiläum im 179 Mitglieder zählenden Verein dann doch nicht verstreichen

lassen. Die neuen Hoffnungen ruhen auf dem 4. Dezember. Dann soll im Gasthof „Adler“ im Rahmen des Jahresabschlusses noch ein klein wenig gefeiert werden. „Auch als Dank für unsere Mitglieder, die uns trotz Pandemie die

Treue gehalten haben“, sagt Karl-Heinz Beck.

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen im Jahresprogramm habe es keine Austritte gegeben, freut man sich im Vereinsvorstand. Seit 40 Jahren sind Manfred Armbruster, Helmut Lehmann, Joachim Münzer, Heinz Ratzinger, Harald Apelt und Egon Kieninger Vereinsmitglieder. Seit 50 Jahren sind dies Rolf Kille und Heinz Loyall. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden sie jetzt geehrt.

Viele Ideen für interessante Veranstaltungen und Treffen gab es für das Jubiläumsjahr. Leider fielen am Ende fast alle aus. Erst jetzt im September versuchte der Verein einen Neustart. Doch nicht nur der Vorstand, auch die Mitglieder sind noch vorsichtig. Die drei Veranstaltungen, wie zum Bei-

spiel der Besuch eines Gartens mit alten Obstsorten, eine Pilzexkursion oder auch die Besichtigung eines Gartens, in dem Mischkultur und Vielfalt im Hinblick auf den Klimawandel besondere Ergebnisse bringen, waren nicht gut besucht. Nun hofft man stark auf eine Normalisierung im kommenden Frühjahr.

„Wir haben so viel Fachwissen im Verein, das teilweise im Verborgenen schlummert. Das muss unbedingt weitergegeben werden, bevor es verloren geht“, ist sich Karl-Heinz Beck bewusst. In der Hauptversammlung wurde er für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Harald Klein bleibt sein Stellvertreter. Dieter Rautschek wurde neu zum Kassierer gewählt. Schriftführerin bleibt Janine Weisser, Beiräte sind Siegfried Loyall, Birgit Rautschek und Ferdinand Börsig.